

Immobilie mit Weitblick

Nachhaltiges Wohnen Zur Immobilienfinanzierung gehört bei der LLB auch die Beratung zu zukunftsfähigem und altersgerechtem Bauen. Die LLB arbeitet dazu neu mit der Firma SANO Wohnkonzepte zusammen, dem regionalen Partner für Bauen nach dem nachhaltigen LEA-Baustandard.

Die LLB ist in Liechtenstein im Kredit- und Hypothekengeschäft nicht nur Marktführerin. Sie ist auch die wichtigste Partnerin, wenn es um die Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt – heute wie morgen – geht. «Bei der Finanzierung von Immobilien verstehen wir Verantwortung nachhaltig und ganzheitlich», unterstreicht Andreas Haber, Leiter des Bereichs Kundenberatung Hypotheken bei der LLB. Das betreffe zunächst einmal den 360-Grad-Blick bei der Finanzierung.



Feuer- und Elementarschäden und zeigen auf, wie man Rückstellungen für Renovierungen oder Modernisierungen bildet. Die finanzielle Absicherung der Familie sei ein Thema – und in letzter Zeit auch vermehrt nachhaltiges und altersgerechtes Bauen. So nimmt die LLB ihre Hypothekarkunden mit auf den Weg eines zukunftsfähigen und ökologischen Handelns und Wirtschaftens.

LEA-Label mit umfassendsten Baustandards

Für diesen nachhaltigen Schritt hat die LLB einen regionalen Partner für zertifiziertes Bauen nach dem

schweizerischen Label Living Every Age, kurz LEA, ins Boot geholt. Das Team um Rainer Gopp, Co-Geschäftsführer der SANO Wohnkonzepte AG, bietet LLB-Kunden eine kostenlose Erstberatung an. «Wir geben den Kunden grundlegende Informationen dazu, wie sie hindernisfrei und altersgerecht bauen und wie sie ihre Traumimmobilie sicher, aber auch komfortabel realisieren können», so Gopp.

Die traditionsreiche und innovative LLB ist in der Region Rheintal verankert und weiss, was ihre Kunden wünschen und brauchen. Und bei SANO, das Wohnen neu denkt, ste-



Andreas Haber, Leiter Bereich Kundenberatung Hypotheken, Liechtensteinische Landesbank AG. (Fotos: Shutterstock/ZVG)

hen die Menschen und ihre Bedürfnisse in den unterschiedlichen Lebensphasen ebenso im Mittelpunkt. Das LEA-Label gehört mit seinen rund tausend Anforderungen für Wohnung, Gebäude und Aussenraum zu den umfassendsten Baustandards der Welt. Es bescheinigt, wie hindernisfrei und altersgerecht eine Wohnung ist. Die Initiative für LEA kam von ImmoQ, einem Spin-off-Unternehmen der ETH Zürich,

das auf Qualitätsentwicklung im Wohnbereich spezialisiert ist.

Blick aus einer neuen Perspektive

Der entscheidende Unterschied ist der Wechsel der Perspektive: weg vom Wohnbauträger hin zu den Bewohnern. «Wohnungen und Häuser hindernisfrei und altersgerecht zu bauen, kommt letztlich allen Generationen zugute», ist Andreas Haber überzeugt. Das bedeute nicht nur höheren Komfort, sondern verringere auch das Unfall- und Sturzrisiko. In Gebäuden mit altersgerechten Wohnungen fänden alle Generationen Platz.

Übrigens: Es lohnt sich, schon als junger Mensch altersgerecht zu bauen. Die Bauweise verringert Gefahren, macht das Leben komfortabler – und steigert den Wert der eigenen Immobilie. Die neue Partnerschaft zwischen der LLB und der SANO Wohnkonzepte AG macht auch deutlich, wie wichtig es für eine nachhaltige Zukunft ist, rechtzeitig gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen aufzunehmen. (pr)

www.llb.li
www.wohnkonzepte.li

Zürcher Börse schloss mit Abgaben

Fazit Die deutlichsten Verluste verbuchten Zykliker wie Kühne + Nagel (-1,7 %) und Logitech (-2,5 %). Auch Richemont (-1,5 %) und Swatch (-0,9 %) gaben stärker nach als der Gesamtmarkt.

Der Schweizer Aktienmarkt hat den Mittwochabend im Minus geschlossen. Nachdem der Leitindex SMI am Dienstag noch ein Jahreshoch markiert hatte, hätten sich die Investoren in Ermangelung weiterer treibender Faktoren zurückgehalten und insbesondere bei zuletzt gut gelaufenen Titeln eher Gewinne eingestrichen, hiess es im Markt. Grundsätzlich sei die Stimmung aber weiter positiv. Es sei etwas überraschend gewesen, dass der IWF seine globale Wachstumsprognose nach oben korrigiert habe, kommentierte ein Strategie. Die Experten haben dies mit dem sich rasch aufhellenden Ausblick für die US-Wirtschaft begründet. Die Börse habe aber bereits sehr viel Hoffnung und hohe Erwartungen eingepreist. Die Lockdowns, gerade in Europa, würden die Erholung jedoch verzögern. Die US-Konjunkturdaten sorgten kurzzeitig für stärkeren Abwärtsdruck (siehe grauen Kasten).

Der SMI schloss um 0,49 Prozent tiefer auf 11 128,18 Punkten (Tagestief bei 11 108 Punkten). Der 30 Titel umfassende SLI, in dem die 30 wichtigsten Aktien enthalten sind, gab um 0,48 Prozent auf 1809,84 Zähler nach und der breite SPI um 0,41 Prozent auf 14 152,57 Punkte. Im SLI standen zum Handelsschluss 20 Verlierer 9 Gewinnern gegenüber, ein Titel (Adecco) schloss unverändert.

Leidende Zykliker

Die deutlichsten Verluste verbuchten Zykliker wie Kühne + Nagel (-1,7 Prozent), Logitech (-2,5 Prozent) oder Sika (-1,1 Prozent). Auch Richemont gaben mit -1,5 Prozent stärker nach als der Gesamtmarkt, ebenso wie Swatch (-0,9 Prozent). Diese Titel gehören im

Das US-Handelsdefizit ist im Februar so hoch ausgefallen wie nie zuvor. Die Importe übertrafen die Exporte um 71,1 Milliarden US-Dollar, wie das Handelsministerium am Mittwoch in Washington mitteilte. Damit weitete sich die Lücke im Vergleich zum Vormonat um 4,8 Prozent aus. Hauptgrund dafür: Die US-Wirtschaft erholt sich auch wegen der Impffortschritte bereits wieder spürbar, wodurch mehr importiert wird. Die eigenen Exporte belastet dagegen, dass die Konjunktur bei wichtigen Handelspartnern wie der Europäischen Union noch unter der Coronapandemie leidet. (awp/sda/reu)

bisherigen Jahresverlauf eher zu den gefragteren Werten. Einheitlich schwach präsentierten sich auch die Vertreter der Gesundheitsbranche – auch die Schwergewichte Novartis (-1,3 Prozent) und Roche (-1,0 Prozent). Bei Novartis machten Händler einen Kommentar von JPMorgan verantwortlich. Der zuständige Experte äusserte sich eher vorsichtig zum Pharmakonzern und hält vor allem die durchschnittlichen Gewinnsschätzungen nach wie vor für zu hoch. Aber auch für Straumann (-1,2 Prozent) und Alcon (-0,8 Prozent) ging es nach unten. Etwas unter Druck gerieten auch die Anteilsscheine von ABB (-1,0 Prozent). Erste Experten haben ihre

Schätzungen zu den Zahlen zum ersten Quartal abgegeben. Während man bei Barclays eine fundamentale Änderung der Gruppenstruktur für unabdingbar hält, meinen die Jefferies-Experten, dass die Schätzungen nach wie vor zu hoch seien.

Der Finanzsektor zeigte sich dagegen uneinheitlich: UBS (-0,9 Prozent) und CS (-0,4 Prozent) schlossen tiefer. Laut Medienberichten soll das Greensill-Debakel bei der Credit Suisse Kosten in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar verursacht. Demgegenüber legten Zurich (+0,3 Prozent), Swiss Life (+0,6 Prozent) und Swiss Re (+0,2 Prozent) zu.

Klar im Plus schlossen Temenos (+1,2 Prozent), ams (+0,8 Prozent) und LafargeHolcim (+0,7 Prozent). Die Aktien des Zementkonzerns haben in den vergangenen Wochen vor allem durch die US-Infrastrukturpläne Ansehens erhalten und notieren so hoch wie seit Januar 2018 nicht mehr. Zudem hat Morgan Stanley das Kursziel leicht um 1 Franken auf 65 Franken erhöht und die Einstufung «Overweight» bestätigt. Nestlé (+0,7 Prozent) profitierten von einer positiven Barclays-Studie zu europäischen Lebensmittelunternehmen. Der Nahrungsmittelkonzern hat zudem in Malaysia ein neues Werk für vegetarische Fleischersatzprodukte eröffnet, das zweite in Asien. Die defensiven Swisscom (+0,3 Prozent) schlossen ebenfalls etwas höher. (apa/dpa-afx)

Von Finanzinvestor CVC

Toshiba prüft Übernahmeangebot

TOKIO Der Technologiekonzern Toshiba hat ein Übernahmeangebot des europäischen Finanzinvestors CVC Capital Partners erhalten. Über die Offerte werde auf einer Vorstandssitzung beraten werden, sagte Unternehmenschef Nobuaki Kurumatani am Mittwoch in Tokio. In einer Mitteilung hiess es, Toshiba werde um weitere Informationen bitten und das Angebot sorgfältig prüfen. Die japanische Wirtschaftszeitung «Nikkei» berichtete, CVC wolle umgerechnet 21 Milliarden Dollar (rund 17,7 Mrd Euro) für den japanischen Traditionskonzern bieten. Eine Übernahme durch einen nicht japanischen Bieter müsste aus Gründen der nationalen Sicherheit von

der Regierung in Tokio genehmigt werden. Da Toshiba auch in strategischen Bereichen wie im Kernkraftgeschäft tätig ist, würde eine solche Transaktion sehr sorgfältig unter die Lupe genommen werden.

Die 1875 gegründete Unternehmensgruppe hatte eine Sanierung einleiten müssen, nachdem sie 2015 in einen Bilanzierungsskandal verwickelt war und sich der Einstieg in das US-Atomkraftwerksgeschäft zu einer existenziellen Krise ausgewachsen hatte. Der Konzern war zudem von den Folgen des Atomunglücks von Fukushima im Jahre 2011 getroffen worden. 2018 hatte der Konzern erstmals nach vier Jahren wieder Gewinne gemeldet. (awp/sda/dpa)

Zanken war gestern

Lenovo und Nokia legen Patentstreit bei

ESPOO Der PC-Marktführer Lenovo und Nokia haben ihren jahrelangen Patentstreit beigelegt. Die Unternehmen gewähren sich gegenseitig Zugang zu ihren Patenten, Lenovo werde zudem eine Ausgleichszahlung an den Netzwerk-Ausrüster leisten, wie

Nokia am Mittwoch mitteilte. Der Betrag wurde nicht genannt. Nokia hatte Lenovo (Motorola gehört dazu) unter anderem in München und den USA mit dem Vorwurf von Patentverletzungen verklagt. Der finnische Konzern besitzt unter anderem als einstiger Handy-Weltmarktführer Schutzrechte für diverse grundlegende Technologien – und zieht auch oft vor Gericht, um Lizenzdeals zu erzwingen. (awp/sda/dpa)

ANZEIGE

Obligationenfonds	Valor	Datum	Preis	YTD Perf.
LGT Sustainable Bond Global (EUR)	10689290	01.04.2021	1'577.05	-0.5%
LGT Bond EMMA LC (USD)	13363467	01.04.2021	1'069.77	-6.5%
LGT Sustainable Bond Global Inflation Linked (USD)	14857803	01.04.2021	1'088.06	-0.3%
Aktiefonds	Valor	Datum	Preis	YTD Perf.
LGT Sustainable Equity Global (USD)	14854046	01.04.2021	2'672.68	6.6%
LGT Sustainable Quality Equity Hedged (USD)	18390780	01.04.2021	2'736.33	3.5%
Gemischte Fonds	Valor	Datum	Preis	YTD Perf.
LGT Premium Strategy GIM (USD)	24285133	28.02.2021	1'553.10	1.0%
LGT GIM Balanced (USD)	10846888	31.03.2021	15'715.31	1.8%
LGT GIM Growth (USD)	10846925	31.03.2021	17'441.02	3.1%
LGT Alpha Indexing (USD)	34702174	31.03.2021	1'213.85	-0.3%
Liquide alternative Anlagen	Valor	Datum	Preis	YTD Perf.
LGT Dynamic Protection (USD)	36446923	31.03.2021	1'019.44	-2.0%

E-Mail: lgt.cp@lgt.com
Webseite: www.lgtcp.com

ANZEIGE

ETHENEA
www.ethenea.com
Tel. 00352-276921-10
Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein
SIGMA Bank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT	Tageskurse per 7. April 2021
ETHENEA Independent Investors S.A.	
Ethna-AKTIV	A CHF 114.4600
Ethna-AKTIV	T CHF 126.1200
Ethna-AKTIV	A EUR 135.9600
Ethna-AKTIV	T EUR 142.9800
Ethna-Defensiv	A EUR 133.8000
Ethna-Defensiv	T EUR 170.0300
Ethna-Dynamisch	A EUR 90.0800
Ethna-Dynamisch	T EUR 93.8500

ANZEIGE

Mit uns immer auf dem neuesten Stand.

Unsere Kurs- und Fondsinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.vpbank.com/fondsdokumentationen

VP FUND SOLUTIONS